

Break the rules

RobinXZorro NamiXSanji

Von Silja

Kapitel 16: Insight

Ich war gestern total schockiert, als ich feststellen musste, dass sich die Ensen, von euren Kommiss, die ich immer aufhebe, damit ich weis, wer alles ne Benachrichtigung fürs nächste Kap bekommt, ins Ens-Archiv vorschoben hat...und schlagartig war mir klar...ich hab definitiv zulange gebraucht fürs nächste Kap!

Überhaupt komm ich zur Zeit kaum zum schreiben...und ja ich vernachlässige Break the rules...DABEI WILL ICH DAS GAR NICHT!!!! T_____T

Deswegen hab ich mich jetzt auch brav hingesetzt und ein Kap geschrieben! So geht das nimmer weiter! Doch jetzt genug...viel Spaß bei einem, nach langer Zeit endlich erschienen Kap von BREAK THE RULES!^^

P.S.: Menschliche Dummheit...ist sie wirklich unendlich?

~~~~~

Eine Welle nach dem anderen klatschte gegen das Schiff, wog es sanft hin und her, als ob das Meer es in den Schlaf wiegen wollte.

Und im gleichen Takt des Schiffes schwang Lysops Hängematte hin und her...und hin und her...und...

Überraschend setzte sich Lysop auf. Wie ihn das nervte, dieser immer gleiche Trott, dass immer gleiche in seinem Leben. War es das schon...war das schon alles in seinem Leben?

So hatte er es sich nicht vorgestellt. Er war doch hier in Ruffys Crew gekommen um endlich in seinem Leben etwas zu erreichen.

Aber ihm kam es nur noch so vor, als ob er seit geraumer Zeit sich auf ein und dem selben Fleck bewegte. Er war stehen geblieben ohne es zu wollen.

Wo waren die ganzen Verlockungen hin, die ihn zu Ruffy führten. Wo war sein Traum hin. Wo war die Crew hin, die er von Anfang an so mochte...seine Freunde...die Freundschaft die sie verband?

Mit einem Seufzen ließ er sich zurück in seine Hängematte fallen. Er lag einfach nur da, guckte zu, wie das Mondlicht gespenstische Schatten an die Wand malte. Und wieder ging es hin und her...hin und her...

Die Stille wurde durch ein leises Knirschen gestört. Die Tür hatte sich geöffnet und das Licht des beleuchteten Flures fiel herein. Automatisch versank Lysop tiefer in

seiner Hängematte.

„Lysop?“

Chopper...es war Chopper, der die Tür geöffnet hatte. Weiterhin regungslos lag Lysop da. Er wollte jetzt nicht reden, nicht wieder diskutieren. Es war doch ohnehin sinnlos, wieso also alles wieder aufdröseln? Er wollte einfach nur daliegen, still und allein. Für sich sein wollte er. War das zuviel verlangt?

„Lysop...du schläfst doch nicht, oder?“

Der Elch blieb anscheinend hartnäckig, aber er blieb wieder regungslos liegen. Mit dem typischen Laut Choppers Tapsen machte der Elch zwei Schritte in den Raum hinein und schloss die Tür hinter sich. Es wurde wieder dunkel im Raum. Konnte er nicht einfach wieder gehen und ihn alleine lassen?

„Du willst gehen...“

„Woher...“ Ohne das er es wollte, hatte sich Lysop zuerkennen gegeben. Aber wer hätte das nicht? Chopper hatte das ausgesprochen, was Lysop seit Tagen, vielleicht sogar schon seit Wochen im Kopf herumging. Ja...er dachte darüber nach. Genau über das.

Gehen...es wäre eine Möglichkeit. Die einzige, die ihm zur Zeit als sinnvoll erschien, aber auch die, die am meisten sein Leben verändern würde.

Seufzend setzte sich Lysop auf. Jetzt war es sowieso schon egal.

„Du kannst nicht gehen.“

„Ich kann nicht, aber ich muss.“ Er kann nicht... Da war sich Lysop nicht einmal mehr sicher. Es hielt sich doch sowieso keiner mehr an Regeln. Außerdem waren alle schon so weit von einander entfernt, würde es da noch etwas ausmachen, wenn er nun gehen würde.

„Du kannst nicht gehen!“

„Sag mal hörst du mir nicht zu Chopper? Ich muss gehen!“

Mit starrem Blick sah er den Elch an. Dieser stand einfach nur da und blickte ihn an. Wobei...nein Chopper guckte nicht ihn an. Sein Blick war leer und einfach nur auf ihn gerichtet, aber er nahm ihn gar nicht wahr. Chopper stand einfach nur da.

„Ich hab gehört was du gesagt hast, aber du kannst nicht gehen. Nicht wenn du alles kaputt machen willst.“

„Wenn du es noch nicht gemerkt hast, es ist bereits alles kaputt. Wir haben schon alles den Bach runter gehen lassen.“

„Nein“

Nein...nein...was war das für eine Antwort? Wollte Chopper etwa sagen, dass noch nicht alles verloren war? Das ist doch lächerlich! So war es und nicht anders. Was sollten sie auch noch tun. Ruffy hatte seine Ziele aus den Augen verloren und wusste nicht wie er weiter mit Nami umgehen sollte. Diese konnte kein einziges normales Wort mehr mit Sanji wechseln. Zwischen ihnen herrschte nur noch Kälte. Von Zorro und Robin brauchte man gar nicht reden. Sie betrogen nicht nur die Crew sondern vor allem sich selbst. Und Chopper hatte nur noch Heimweh. Er wollte nach Drumm auch wenn er dies nie zugeben würde.

„Das ist Quatsch, Chopper. Es ist zu spät. Wir haben alles versucht und nichts hat etwas gebracht.“

„Wir haben ja noch gar nichts versucht um etwas zu ändern. Es scheint fast so, als ob

sich alle mit der Situation abfinden, nur weil sich keiner ein bisschen Mühe geben will. Wir gehen alle den einfachsten Weg, auch wenn wir wissen es ist der falsche. Ich würde so etwas menschliche Dummheit nennen, oder was sagst du dazu?"

Noch immer waren die zwei dunklen Knopfaugen auf Lysop gerichtet, aber noch immer machten sie den Anschein, als ob sie überhaupt nichts von ihrer Umwelt mitbekamen. Aber was hatte Chopper gerade gesagt? Menschliche Dummheit...so groß konnte die ja wohl auch nicht sein.

Außerdem es wurde doch schon alles versucht. Alles...jede Möglichkeit, die sie hatten...oder jedenfalls einige davon...viele...keine...

„Das ist jedenfalls meine Meinung“, sagte Chopper und verschwand aus dem Raum und Lysop blieb zurück.

Er hatte Recht. Er hatte so verdammt Recht. Sie nahmen es alle einfach nur hin, sahen zu und taten nichts. Sie machten sich alle etwas vor und keiner merkte es, weil jeder dachte er tat das richtige. Dabei taten alle das falsche.

Erst ein kleiner Elch muss kommen und ihm das mit seinen kindlichen Leichtsinn klar machen...war das nicht alles einfach nur albern?

Und wieder schaukelte das Schiff hin und her...hin und her...hin und her...